

## vorbereiten, einbetten, ausgiessen, zurichten, herausheben

Das Vergiessen von geschmolzenen Legierungen in Metallformen (Fachrichtung Dauerformen) oder Sandformen (Fachrichtung Verlorene Formen) ist heute noch Basis für alle Gusserzeugnisse. Gussteile sind in den unterschiedlichsten Bereichen anzutreffen, zum Beispiel im Haushalt, in der Elektro-, Fahrzeug-, Maschinen- und Textilindustrie, im Apparat-, Motoren- und Pumpenbau sowie in der Medizinal- und Messtechnik.

Je nach Einsatzgebiet und Anforderungen an die Produkte nutzen Gussformer und Gussformerinnen das entsprechende Verfahren, um manuell oder mit hoch technisierten Anlagen aus Metall-Legierungen Gussteile von hoher Qualität herzustellen. Sie bereiten die Formen, Kerne oder Gusswerkzeuge vor, richten Maschinen und Anlagen ein und bedienen sie. Die fertiggestellten Gussteile prüfen sie und führen Nachbearbeitungen aus. Gussformer und

Gussformerinnen sind auch für die Wartung und den Unterhalt der Werkzeuge und Maschinen zuständig. Sie halten sich an die Bestimmungen zur Sicherheit und Gesundheit sowie zum Umweltschutz, tragen Schutzkleidung und bereiten Abfallstoffe auf. Früher hatten die Berufsleute in der Giesserei viel schwere, körperlich anstrengende Arbeit zu leisten. Heute setzen sie dafür moderne technische Anlagen ein, was die Arbeit wesentlich erleichtert.

Eine gute Konstitution ist aber nach wie vor wichtig. Ihre Aufgaben sind weniger umfassend als diejenigen von Gusstechnologen, jedoch praxisbezogener. Gussformer und Gussformerinnen sind vorwiegend in den produktiven Abteilungen tätig. Als wesentlicher Bestandteil der Produktion übernehmen sie in der Fertigung die Verantwortung für ihre zugewiesene Arbeit und Hilfsmittel.



**Zu wählen zwischen den Fachrichtungen:**  
Dauerformen, Verlorene Formen  
Mehr dazu auf [www.gateway.one/berufskunde](http://www.gateway.one/berufskunde).

### Was und wozu?

- Damit der Gussformer eine exakt passende Form herstellen kann, erhält er vom Formenbauer ein Modell, also ein Abbild des fertigen Gussteiles.
- Damit Gussform und Modell übereinstimmen, drückt die Gussformerin das Modell sorgfältig in speziell präparierten Sand und hebt es, sobald die Form hergerichtet ist, wieder heraus.
- Damit der Innenhohlraum eines Gussteils ebenfalls geformt ist, erstellt der Gussformer nicht nur die Aussenformen, sondern auch die Innenformen, was besondere Aufmerksamkeit erfordert.
- Damit die Gussformerin mehrere Teile gleichzeitig giessen kann, erstellt sie erst eine Serie von Formen und füllt sie darauf nacheinander mit dem flüssigen, erhitzten Metall.
- Damit grosse, schwere Werkstücke leichter zu giessen sind, setzt der Gussformer elektronisch gesteuerte Giessmaschinen ein, programmiert und überwacht sie.
- Damit das Gussstück kontrolliert werden kann, nimmt es die Gussformerin, nachdem das Metall sich verfestigt hat, aus der Form und übergibt es der Qualitätskontrolle.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer	■		
Beobachtungsgabe	■	■	
exakte Arbeitsweise	■	■	
handwerkliches Geschick	■	■	■
Interesse an Technik	■		
Physikkenntnisse	■	■	
praktische Veranlagung, räumliches Vorstellungsvermögen	■	■	■
Teamfähigkeit	■	■	
Verantwortungsbewusstsein	■	■	
widerstandsfähige Konstitution	■		

**Zutritt** Abgeschlossene Volksschule.

**Ausbildung** 3 Jahre berufliche Grundbildung in einer Giesserei, Fachrichtung Dauerformen oder verlorene Formen.

**Sonnenseite** Das Bedienen von hoch technisierten Anlagen und Robotern sowie das Herrichten von verschiedenen Gussformen machen die Arbeit interessant und abwechslungsreich. Gute Vorbereitung ist wichtige Bedingung für optimal gegossene Werkstücke.

**Schattenseite** Viele Giessereien arbeiten im Schichtbetrieb vormittags, nachmittags und nachts. Ausserdem müssen Gussformer und Gussformerinnen Schutzkleidung tragen.

**Gut zu wissen** Die Berufsleute sind zwar Lärm und verschmutzter Luft ausgesetzt, doch handelt es sich bei den Giessereien heutzutage um moderne Betriebe. In der Werkstatt gibt es Lärmschutz und Luftreinigungsanlagen, genauso wie moderne Einrichtungen, welche die tägliche Arbeit erleichtern.

### Karrierewege

Maschineningenieur/in FH (Bachelor), Bachelor of Engineering – Giessereitechnik (Deutschland)
Metall- und Fassadenbautechniker/in HF, Maschinenbautechniker/in HF, Prozesstechniker/in HF, (eidgenössisches Diplom)
Produktionsleiter/in Industrie HFP (eidg. Diplom)
Prozessfachmann/-frau BP, Produktionsfachmann/-frau BP (eidg. Fachausweis)
Gussformer/in EFZ
Abgeschlossene Volksschule